

„WIR SIND DANN MAL KURZ WEG ...“

Zum Beispiel: Die Wochenendfahrt

Klassenfahrten sind für Kinder und pädagogische Fachkräfte meist mit Aufregung und Freude verbunden. Aber auch Eltern machen sich viele Gedanken um das Thema „Klassenfahrt“: Wie sieht eine solche Fahrt aus? Was passiert dort? Ist mein Kind gut versorgt? Mit einer gemeinsamen Wochenendfahrt von Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften können solche Fragen durch eigenes Erleben beantwortet und mögliche Sorgen entkräftet werden. Das hört sich erst einmal nach viel Aufwand an. Doch die Erfahrungen der Berliner Regenbogenschule in *3x1 macht stark!* zeigen: Es lohnt sich!

Vielleicht haben Familien auch selbst nicht die Möglichkeit, mit ihren Kindern am Wochenende zu verreisen: Wo können wir hin? Wie kommen wir dorthin? Was müssen wir alles besorgen? Und wie viel kostet das? Eine organisierte Wochenendfahrt kann da Abhilfe schaffen. Für die teilnehmenden Familien ist es eine Chance, mit anderen Familien Kontakte aufzubauen, die vielleicht sonst gar nicht entstanden wären. Dann heißt es für alle: „Wir sind dann mal kurz weg!“



Kinder und Eltern der Berliner Regenbogenschule bei der gemeinsamen Wochenendfahrt

DIE WOCHENENDFAHRTEN DER BERLINER REGENBOGENSCHULE

Mütter, Kinder und pädagogische Fachkräfte der Berliner Regenbogenschule auf dem Weg zum Scharmützelsee. Die wunderschöne Natur, die frische Luft und die tolle Umgebung verlockten zu einer Wochenendfahrt. Die Fahrt war kurz und regnerisch, die Freude dafür umso größer.

Nach dem Ankommen und gemeinsamen Abendessen ging es zur Kennenlernrunde. Können Kinder ihren Elternteil bei geschlossenen Augen, ohne Worte, nur durch Tasten erkennen? Das Eltern-Kind-Ertasten kam gut an und die Freude auf den nächsten Tag stieg. Auf dem Plan stand ein Schwimmbadbesuch, Grillen und Feiern am Abend. Nach einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Tag ging es auch schon wieder zurück nach Berlin. Ein unvergessliches gemeinsames Wochenende!



CHECKLISTE WOCHENENDFAHRT



Ansprache von Eltern

Nutzen Sie bereits feststehende Termine, um Eltern auf die Idee anzusprechen, zum Beispiel das Elterncafé oder Arbeitsgemeinschaften. Fragen Sie nach, wer mitfahren möchte.

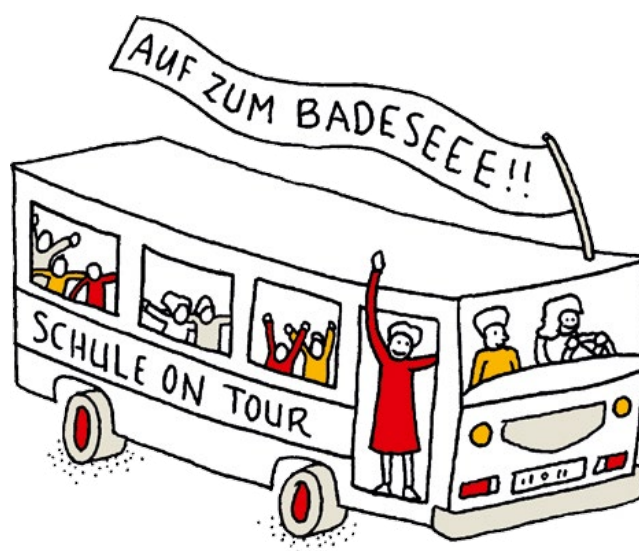
- Planungsteam mit Eltern gründen
- Gemeinsame Planung und Verantwortung teilen
- Wann? Entscheidung über den Zeitpunkt
- Wo? Entscheidung über den Ort.
Eine Person übernimmt die weitere Recherche.

Was wird gegessen? (Plan erstellen, einkaufen, vor Ort kochen)

- Ablaufplan erstellen
- Kosten klären: Gibt es Möglichkeiten, die Fahrt zu bezuschussen?
- Klärung und klare Kommunikation der Aufsichtspflicht: Wer ist wann für die Kinder verantwortlich?
- Ggf. Teilnahmeliste mit Fotofreigabe vorbereitet – eine Vorlage finden Sie auf Seite 22

GEMEINSAMES ERLEBEN UND SPASS STEHEN HIERBEI AN ERSTER STELLE!

Tipp: Ziehen Sie eine Ergotherapeutin bzw. einen Ergotherapeuten und/oder Erlebnistherapeutin bzw. -therapeuten hinzu, um Aktionen zu planen. Kennenlernspiele finden Sie auf Seite 14 sowie auf der beige-fügten DVD-Rom.



... UND DANACH:

Organisieren Sie eine Feedbackrunde: Was hat den Familien und Kindern besonders gut gefallen? Was waren ihre Highlights? Auch dabei sind Malen und Zeichnen erlaubt! Mit der gemeinsamen Betrachtung von Fotos kann das Wochenende noch einmal nachempfunden und vielleicht gleich die nächste Aktion geplant werden.